

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.4/026/2011

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Volker Arnold	Referat für Stadtplanung und Bauwesen

Sachbearbeiter/in: Volker Arnold

Platzbenennung nach Partnerstädten

- Anlagen:
1. Plan „Unterer Stadtpark“
 2. Plan „Landschaftspark Süd“

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Verkehrsausschuss	29.09.2011	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die Partner- und Patenstädte werden gemeinsam an einem Ort gewürdigt.
2. Die Benennung lautet „Park der Partner- und Patenstädte“
- 3.1 Der „Untere Stadtpark“ wird umbenannt in „Park- der Partner- und Patenstädte“
oder
- 3.2 Der Landschaftspark Süd wird umbenannt in „Park- der Partner- und Patenstädte“

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	noch nicht bekannt	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		
Haushaltsmittel vorhanden?		
Folgekosten?		

I. Zusammenfassung

Im Verkehrsausschuss vom 30.05.2011 wurde das Thema der Suche und Benennung eines oder mehrerer Plätze nach den Schwabacher Partnerstädten zur vorherigen Abstimmung mit den Partnerschaftskomitees vertagt. Am 7.07.2011 fand hierzu ein Abstimmungsgespräch statt. Nach intensiver Diskussion erhielt der Vorschlag, die Partnerstädte unter einem Oberbegriff „Park (oder Platz) der Partnerstädte“ in einer Anlage zu würdigen, breite Zustimmung. Als Orte wurden der Landschaftspark Süd und der „untere Stadtpark“ (nördlich der Birkenstraße) ins Auge gefasst. In einer nachfolgenden Ortsbegehung sollte eine weitere Festlegung erfolgen. Darüber hinaus wurde herausgearbeitet, dass die Anlage im Wesentlichen symbolischen Charakter haben soll, d.h. Empfänge und Feste sollen weiterhin zentral in der Innenstadt stattfinden. Ein Gestaltungskonzept, ggf. über einen Wettbewerb, ist zu entwickeln.

Die Ortsbegehung fand am 1.08.2011 statt. Die jeweiligen Vor- und Nachteile wurden folgendermaßen herausgearbeitet:

	Unterer Stadtpark	Landschaftspark Süd
Nähe zur Innenstadt	++	+
Äußere Erschließung	++	-
Flächenverfügbarkeit	+	+
Gestaltungsfreiheit	+	+ (+)
Parkplätze	+	+
Nachbarschaft	+	-
Außenwirkung	++	+

Letztendlich wurden zwar beide Standorte als denkbare Möglichkeit gesehen, eine unverbindliche Meinungsabfrage zeigte allerdings eine klare Priorisierung für den unteren Stadtpark.